

Bezaubernder Wettstreit

TuG-Gymnastinnen auf Regionalliga-Final-Kurs

VON KERSTIN FÖRSTER

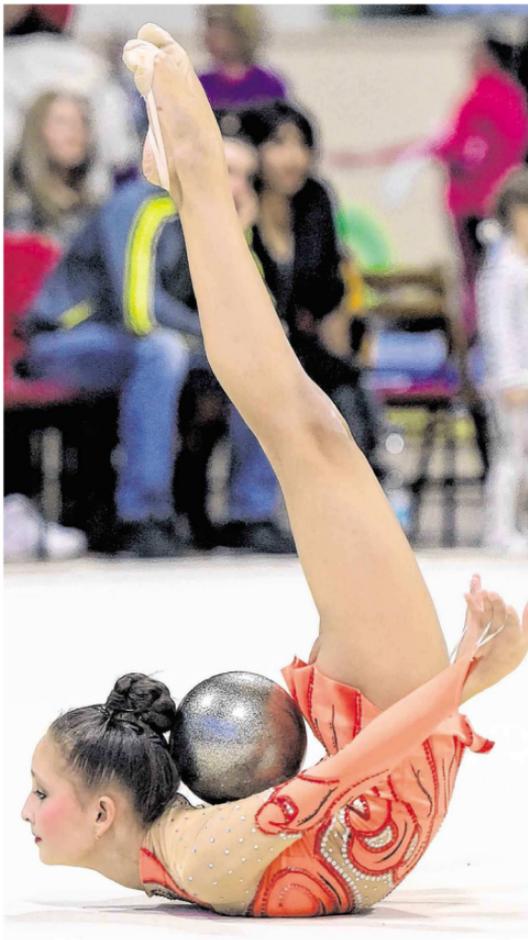
LEIPZIG. Improvisieren gehört zum Handwerkszeug der Gymnastinnen, ist bei den Mädchen auch ein beliebtes Trainingsmittel. Doch mitunter muss auch während eines akribisch vorbereiteten Wettkampfes und dessen straffen Zeitplan spontan zu einem kreativen Mittel gegriffen werden. Passierte am Sonnabend bei der Regionalliga-Vorrunde Ost in der Turnhalle Leplaystraße. Der Rhythmus war teilweise gestört und moderate Töne mussten zur Überbrückung her.

„Leider funktionierte die Musikanlage nicht immer. Die hat etliche Jahre auf dem Buckel und wird täglich genutzt, da kommt es natürlich zu Abnutzungerscheinungen. Wir brauchen dringend eine neue. Aber wie denn bei der klammen Vereinskasse?“, fragt Vereinspräsidentin Steffi Meyert-Junker auf der siebten Suche nach Geldgebern. Locker lässt die Zahnärztin nie. Mit diesem Ehrgeiz gehen auch die jungen Athletinnen an ihre schwierigen Übungen. Erfolge stellen sich ein, meisterlich vorbereitet von den Trainerinnen Margaryta und Daria Stolbin sowie Jeannette Haage-Zoyke.

In der ersten Liga (Leistungsklasse) belegte die sächsische Mannschaft, die allein von TuG-Mädchen gebildet wurde, hinter Berlin den zweiten Platz. Im Team kämpften Joline Saupe, Annika Meyert, Jenny Titov, Victoria Friedrich, Anna-Lisa Haaße und Michelle Kolensky. Auch in der Wettkampfkategorie ging Platz zwei an die Sachsen-Vertretung, in der Alina Sojcenko startete.

„Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis, denn die Konkurrenz aus Berlin und Brandenburg war sehr stark“, freute sich Trainerin Margaryta Stolbin und verwies zugleich auf ein Hallen-Handicap für ihre Schützlinge. Bekanntlich entscheidet auch die Höhe der Geräte-Würfe, unter denen die Gymnastinnen ihre kunstvollen Elemente turnen, über die Bewertung. Die TuG-Halle hat nicht den erforderlichen XXL-Platz nach oben.

Bereits am kommenden Sonnabend stehen für die Mädchen die Bezirksmeisterschaften in der „Leppl“ und tags darauf die dritte Vorrunde der Regionalliga Ost in Rudolstadt an. Die Saison-Ziele heißen Teilnahme an den deutschen Titelkämpfen sowie eine Treppchen-Platzierung beim Regionalliga-Finale am 29. März in Berlin.



Kunst mit dem Ball: Jenny Titov.

Fotos: Christian Modia



Den Dreh raus: TuG-Gymnastin Anna-Lisa Haaße.